

VORSTELLUNGEN

Premiere:

FR. 23. OKTOBER 2020

Weitere Vorstellungen:

Fr. 23. | So. 25. | Mo. 26. | Do. 29. | Fr. 30. | Sa. 31. Oktober |
Sa. 7. | So. 8. | Fr. 13. | Sa. 14. | So. 15. November

Beginn um 20 Uhr, sonntags und am 26. Oktober um 18 Uhr

Veranstaltungszentrum FoRum
Rathausplatz 1, 6063 Rum



Eintritt:

€ 14,- | Kinder (bis 14) € 7,-

Tickets ab 1. Oktober, 18 Uhr:

- online unter www.theater-rum.at
- telefonisch unter 0677/64087478, täglich von 18 bis 19 Uhr

Saaleinlass, Gastronomie und Abendkassa 60 Minuten vor
Vorstellungsbeginn. **Bitte kommen Sie frühzeitig**, um Staus an den
Einlässen zu vermeiden!

Dauer **ca. 2 Stunden 15 Minuten**, eine Pause.

Kein Einlass für Kinder unter 3 Jahren.



DAS KOMMT

KEINE LEICHE OHNE LILY

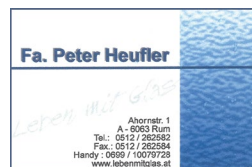
Kriminalkomödie von Jack Popplewell | ab 26. März 2020 | FoRum

Die Vorstellungen finden in Einklang mit den aktuellen Bestimmungen zur Verhinderung der Ausbreitung
des Corona-Virus und gemäß eigenem COVID-19-Präventionskonzept statt. Nähere Infos dazu erhalten Sie
auf unserer Homepage und beim Ticketkauf.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN!



Die Brotbuben®



Telefon: 0664 - 325 46 09 • info@giner.at

**Raiffeisenkasse
Rum-Innsbruck/Arzl**

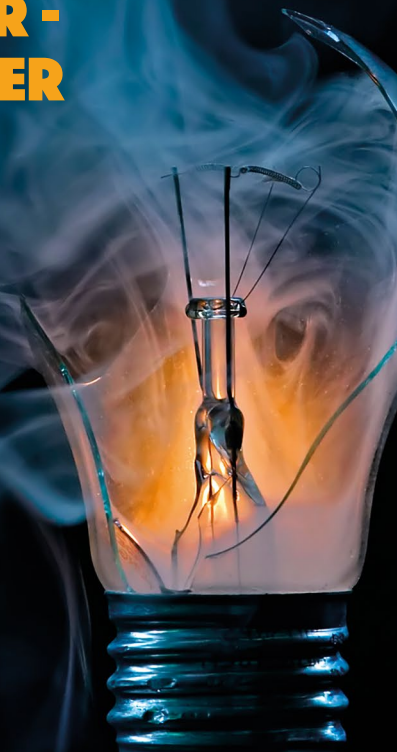


KOMÖDIE IM DUNKELN

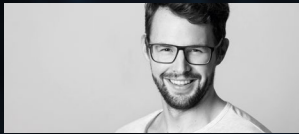
VON PETER SHAFFER

**23. OKTOBER -
15. NOVEMBER**

**REGIE
LAURA HAMMERLE &
FABIAN KAMETZ**



MIT



BRINDSLEY MILLER

Bildhauer

Georg Mader



CAROL MELKETT

Brindsleys Freundin

Marion Knapp



MISS FURNIVAL

alleinstehende ältere Dame
und Brindsley's Nachbarin

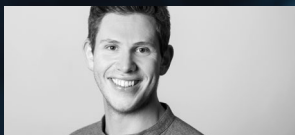
Maria Knapp



COLONEL MELKETT

Armee-Oberst und Carols Vater

Martin Moritz



HARROLD GORRINGE

Antiquitätenhändler
und Brindsley's Nachbar

Dominik Kapferer



ALEXEJ SCHUPANSKI

Mitarbeiter des Londoner E-Werks

Hansjörg Bertignoll



CLEA PUNNET

Brindsleys Ex-Freundin

Theresa Kiechl



GEORGE GOUDNOW

Millionär und Kunst-Mäzen

Engelbert Habicher

DIE GESCHICHTE

Es ist ein wichtiger Abend im Leben von Brindsley Miller. Wird er den russischen Kunstsammler George Goudnow vom künstlerischen Wert seiner Skulpturen und den gestrengen Vater seiner neuen Freundin Carol von seiner Seriosität als Schwiegersohn überzeugen können? Beide Herren haben nämlich ihren Besuch angekündigt.

Der talentierte, aber noch unentdeckte und daher brotlose junge Künstler befindet sich in Hochspannung. Im Bemühen, seinen Status aufzumotzen und seinen Gästen zu imponieren, folgt er einer ebenso bestechenden wie gewagten Idee. Er nutzt den Wochenendausflug seines begüterten Nachbarn, dem Antiquitätenhändler Harrold Gorringe, um mit ein paar kostbaren Stücken aus dessen stilvoller Wohnung die eigene glanzlose Bude aufzumöbeln.

Doch noch bevor er Eindruck schinden kann, passiert es: Ein Kurzschluss führt zum Stromausfall und taucht das Haus in komplette Dunkelheit.

Aber nicht nur Carols gestrengen Vater erwartet das Chaos. Als nämlich auch noch unerwartet der Antiquitätenhändler in der Tür steht, die ansonsten so seriöse Nachbarin Miss Furnival durch Hochprozentiges indisponiert ihren Scharfblick verliert und Clea, Brindsley's noch keineswegs abgeschriebene Ex, auf den Plan tritt, nimmt die Katastrophe unweigerlich ihren Lauf.

Der Mann vom Elektrizitätswerk kommt definitiv zu spät ... oder zu früh ... zumindest für Brindsleys lichtscheues Treiben, einen Ausweg aus seiner finsternen Situation zu finden.

„Er sprach: Es werde Licht.
Und da. Plötzlich und unerwartet!
Mit einem Schlag! Unfassbar! Unerschöpflich!
Unauslöschlich und ewig ... ward es Licht!“
(Alexej Schupanski)



DAS STÜCK

Dem britischen Dramatiker Peter Shaffer gelang mit seiner 1965 am Londoner National Theatre uraufgeführten KOMÖDIE IM DUNKELN der internationale Durchbruch.

Es ist eine großartige englische Boulevard-Komödie, deren Turbulenzen und Verwicklungen durch eine geniale ästhetische Finesse gesteigert werden: Müsste nach dem Kurzschluss die Bühne eigentlich im Dunkeln liegen, werden die Lichtverhältnisse umgekehrt, damit die Zuschauer Brindsley's Versuche, aus dem Schlamassel herauszukommen, in hellem Licht sehen, während die Schauspieler in ihrer Bühnen-Realität rettungslos im Dunkeln tappen.

In einer Regie von Laura Hammerle (DIE [S]PANISCHE FLIEGE) und Fabian Kametz (EIN SOMMERNACHTSTRAUM) erwartet das Publikum ein hoch amüsanter, akrobatischer und temporeicher Abend, in dessen Zentrum die alles entscheidende Frage steht, ob es im Dunkeln wirklich gut munkeln ist.

DER AUTOR



Peter Shaffer, 1926 in Liverpool geboren, arbeitete nach seinem Studium in Cambridge u.a. als Musikredakteur. Seinen Durchbruch als Dramatiker hatte er 1958 mit dem mehrfach ausgezeichneten Stück „Fünffingerübung“. Seine Werke wurden oft am National Theatre, London, uraufgeführt. Für seine Dramen erhielt er mehrere Auszeichnungen.

Seine beiden bekanntesten Stücke, „Amadeus“ (1979) und „Equus“ (1973), wurden beide verfilmt und mit dem Tony Award für das beste Theaterstück ausgezeichnet. „Amadeus“ wurde 1980 zum Broadway-Hit, für Milos Formans Film erhielt Peter Shaffer einen Oscar. 1993 erhielt Shaffer von der Universität Bath die Ehrendoktorwürde in Literaturwissenschaften.

Shaffer lebte in London und New York. Er starb im Juni 2016 im Alter von 90 Jahren nach kurzer Krankheit während einer Reise in Irland.

DAS KREATIVTEAM

Regie	Laura Hammerle & Fabian Kametz
Bühne und Kostüme	Salha Fraidl
Regieassistentz	Verena Kirchner
Lichtdesign	Florian Weisleitner
Tondesign	Hannes Wetzinger
Maske und Frisuren	Barbara Wanka
Grafik und Fotos	Sarah Peischer-Prenn